

Allgemeine Richtlinien für die Anbahnung und Durchführung eines Praktikums am Institut für Wirtschaftsinformatik

Die folgenden Richtlinien dienen als allgemeine Orientierung für die Anbahnung und Durchführung eines Praktikums im Rahmen des (Pflicht-)Praktikums des Studiengangs Wirtschaftsinformatik (B.Sc.). Besondere Richtlinien, die ausschließlich die einzelnen Professuren betreffen, finden Sie auf den Webseiten der jeweiligen Professuren.

I. Hinweise zur Anbahnung

Machen Sie sich zunächst mit den offiziellen Regelungen in der Praktikumsordnung des Instituts für Wirtschaftsinformatik (IWI) auf der [Webseite des Instituts](#) vertraut. Dort finden Sie zudem weitere Hinweise sowie den Antrag auf Betreuung, den es ausgefüllt beim Praktikumsamt einzureichen gilt.

Die Anmeldung für das (Pflicht-)Praktikum erfolgt ausschließlich über das Praktikumsamt (Herr Barton). Sie müssen sich NICHT für die Module im TOOL anmelden/einschreiben.

II. Voraussetzungen zur Betreuung eines Praktikums durch die IWI-Professuren

Damit die Betreuung des Praktikums durch eine der IWI-Professuren übernommen werden kann, prüfen Sie bitte vorab, ob die folgenden Punkte erfüllt sind. Gehen Sie ggf. im Rahmen Ihrer Betreuungsanfrage kurz auf die einzelnen Punkte ein:

1. Das Praktikum sollte einen hinreichend klaren Bezug zu den Forschungs- bzw. Lehraktivitäten der jeweilig betreuenden Professur aufweisen. Wenden Sie sich im Zweifel an das Praktikumsamt, um eine Empfehlung für eine thematische Zuordnung zu erhalten. Weitere Details sowie Hinweise für mögliche Themenschwerpunkte finden Sie auf den jeweiligen Webseiten der einzelnen Professuren.
2. Es sollte darauf geachtet werden, dass während des Praktikums ein größeres Projektvorhaben bzw. einige wenige Teilprojekte bzw. Aufgaben bearbeitet werden. Demgegenüber erscheint beispielsweise das Abarbeiten von Tickets einer Reihe unterschiedlicher Anwendungs- bzw. Softwaresysteme nicht angemessen, um einen ausreichend breiten Einblick in die Praxis der Wirtschaftsinformatik zu erhalten.
3. Die Arbeit innerhalb des Praktikums sollte möglichst in einem Team erfolgen. Die Arbeit als Einzelperson ist nicht repräsentativ und würde verhindern, wichtige Erfahrungen zu sammeln wie etwa die Organisation der Zusammenarbeit mit anderen, zu diesem Zweck eingesetzte Werkzeuge, und die entsprechenden Auswirkungen auf den Kollaborationsprozess.
4. Bitte klären Sie, dass Ihr Praktikumsbericht keinen Sperrvermerk tragen wird. Praktika, die mit einem unter Verschluss zu behandelndem Bericht abgeschlossen werden, können nicht betreut werden. Dadurch soll sichergestellt werden, dass im Rahmen der Prüfungsleistung (Bericht + Präsentation) die erzielten Ergebnisse, deren Entstehungsprozesse sowie die dafür eingesetzten Werkzeuge und Methoden ohne

maßgebliche Einschränkungen reflektiert und durch die Gutachter bewertet werden können. Unternehmenskritische Einblicke (z. B. strategische Ausrichtungen und Partner, Erfolgskennzahlen, sensible/vertrauliche Daten, technische Spezifikationen, etc.) können selbstverständlich in anonymisierter Form behandelt werden (z. B. mithilfe von Pseudo-Einträgen, Platzhaltern, Verallgemeinerungen, Schwärzungen etc.).

5. Zudem sollte sichergestellt werden, dass die betreuende Person bzw. die betreuenden Personen des Praktikumsgebers entsprechende Qualifikationen aufweisen, um eine Betreuung aus fachlicher und methodischer Sicht zu gewährleisten. Dazu zählen bspw. ein akademischer Abschluss in den Bereichen Wirtschaftsinformatik, Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen oder angrenzenden Gebieten in Verbindung mit Berufserfahrung oder langjährige einschlägige Erfahrungen in den Schwerpunktthemen der jeweiligen Professur.

III. Hinweise zum Praktikumsbericht

Der Praktikumsbericht fasst die wesentlichen Inhalte und Ergebnisse des Praktikums zusammen und ist spätestens drei Wochen nach Praktikumsende im PDF-Format an das Praktikumsamt zu übermitteln.

Obwohl der Praktikumsbericht keine wissenschaftliche Arbeit im eigentlichen Sinne darstellt, so empfiehlt sich dennoch, die [„Richtlinien zur Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten“](#) (z. B. Kap. 2.3, 4, 6 und 7) als Orientierung bei der Berichtserstellung zu nutzen.

Bei der Erstellung des Berichts sollten Sie weiterhin die nachfolgenden inhaltlichen, gestalterischen und formalen Aspekte beachten:

1. Vorstellung des betreuenden Unternehmens

- Dies betrifft z. B. Sitz und Größe des Praxispartners, Branche/Geschäftsfeld, Umsatz, Rechtsform, Kundenstruktur, Wettbewerber, Organisationsstruktur, Unternehmensphilosophie, Größe und Aufgaben/Stellung der praktikumsbetreuenden Abteilung.
- Bitte beschränken sie sich bei der Ausarbeitung auf die wichtigsten Daten und die für ihre Aufgabe relevanten Zusammenhänge. Die Ausführungen zur Vorstellung des Unternehmens sollten höchstens 15-20% des Gesamtberichts darstellen.

2. Beschreibung der eigenen Aufgaben und Ergebnisse des Praktikums

- Dieser Hauptteil des Berichts umfasst die Zielstellung des Praktikums sowie die Beschreibung der eingesetzten Werkzeuge, Softwareanwendungen und Methoden.
- Konzentrieren Sie sich bei der Beschreibung auf fachliche Aspekte und Ihren Beitrag.
- Beschreibungen sozialer Veranstaltungen und Kontakte sind sehr sparsam zu verwenden.

3. Einbezug wissenschaftlicher Literatur

- Nutzen Sie wissenschaftliche und/oder praxisorientierte Literaturquellen im Rahmen der Erarbeitung von Inhalten während des Praktikums sowie zur Einordnung von thematischen Grundlagen (z. B. was sagt die Literatur zu Ihrem Thema?) und führen Sie die verwendete Literatur in einem Quellenverzeichnis auf.
- Reflektieren Sie die eigenen Arbeitsinhalte und die dabei erzeugten Arbeitsergebnisse im Hinblick auf den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung.

4. Reflexion des Praktikums

- Erreichung der eigenen Zielstellungen bezüglich des Praktikums
- Erworbene oder vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten
- Herausforderungen und eingesetzte Lösungsstrategien
- Zusammenhang zwischen Studieninhalten und Praktikum
- Hinweise für eine mögliche Anreicherung /Anpassung von Studieninhalten
- Eigene Einschätzung zum betreuenden Unternehmen
- Die Ausführungen zur Reflexion des Praktikums sollten mindestens 20% des Gesamtberichts darstellen.

5. Schreibstil, Ausdruck, Rechtschreibung und Grammatik

- Sachliche und präzise Formulierung unter Vermeidung umgangssprachlicher Ausdrücke
- Vermeidung grober Fehler bezüglich Grammatik und Rechtschreibung
- Verwendung einer möglichst aktiven Sprache (anstatt passiver Formulierungen)
- Nutzen Sie die technischen Möglichkeiten, um die sprachliche Qualität Ihres Berichts zu überprüfen (Rechtschreibkorrektur, Grammatikprüfung, Stilprüfung)!

6. Einheitlicher Quellennachweis laut Zitierrichtlinien

- Die Zitierrichtlinien finden Sie im Kap. 6 der [„Richtlinien zur Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten“](#)

7. Einsatz von KI-basierten Werkzeugen

- Sofern Sie KI-basierte Werkzeuge (z. B. ChatGPT) zur Unterstützung der Anfertigung des Projektberichts bzw. der Präsentation heranziehen (z. B. für Übersetzungen, Brain-Storming-Aktivitäten, Zusammenfassung langer Textpassagen, Verbesserung des Schreibstils, Aufbau und Verbesserung von Argumentationsketten, Erstellung von Graphiken etc.), gilt es deren Einsatz transparent zu dokumentieren. Nutzen Sie hierfür einen zusätzlichen Anhang.

8. Layout und optische Darstellung laut Gestaltungsrichtlinien

- Für die formale Gestaltung und das Layout des Praktikumsberichts gelten die Vorgaben auf der IWI-Webseite.

- Hinweise zu Schriftart und Schriftgröße finden Sie u.a. in Kap. 8.1 der [„Richtlinien zur Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten“](#).
- Weitere Hinweise finden Sie ggf. auf den Webseiten der jeweiligen Professuren oder auf Anfrage bei den betreuenden Mitarbeitern.

9. Umfang

- Der Umfang des Praktikumsberichts variiert abhängig von der Art des gewählten Praktikums und beträgt ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis und Anhang:
 - Pflichtpraktikum (10 ECTS): 10 Seiten
 - Zusätzlich Praktikum 2 (20 ECTS): 15 Seiten
 - Zusätzlich Praktikum 3 (30 ECTS): 20 Seiten

IV. Hinweise zur Praktikumspräsentation

Nach der Abgabe des Praktikumsberichts erhalten Sie eine Einladung zur Präsentation Ihrer Praktikumsergebnisse. Die Dauer des Vortrages bzw. der Präsentation beträgt bei einem kurzen Praktikum (10 ECTS) 15 min, bei einem mittleren (20 ECTS) 20 min und bei einem langen Praktikum (30 ECTS) 25 min. Daran schließt sich eine kurze Diskussion an. Für die Bewertung der Präsentation sind neben den für den Praktikumsbericht angegebenen inhaltlichen Aspekten auch der Präsentationsstil und die Zeiteinteilung von Bedeutung. Bitte beachten Sie auch die entsprechenden Regelungen in der [Praktikumsordnung](#).

Die Präsentation zum Praktikum beruht inhaltlich auf dem Praktikumsbericht. Es ist darauf zu achten, dass insbesondere die Vorstellung des Praktikumpartners nicht zu lang gerät. Wurden mehrere Teilprojekte bzw. Aufgaben im Rahmen des Praktikums bearbeitet, empfiehlt es sich in der Regel, eine kleinere Teilmenge davon herauszugreifen und im Rahmen der vorhandenen Zeit fokussierter zu präsentieren. Die Reflexion mit Blick auf die Bewertung des Praktikums, eine mögliche Weiterempfehlung des Praktikumsgebers und die Relevanz der Studieninhalte sollten nicht fehlen.

Sofern kein explizites Präsentationslayout vom Praxispartner oder der betreuenden Professur vorgegeben bzw. zur Verfügung gestellt wird, sollte sich Gestaltung der Folien an der Corporate Identity der Universität Leipzig orientieren (Informationen im Intranet unter <https://intranet.uni-leipzig.de/service/corporate-design.html>). Bitte achten Sie auch auf das Vorhandensein der Foliennummern!